

COMMUNITY | AUS DEN VERBÄNDEN

KARL STORZ TELEMEDIZINPREIS

Telemedizinpreise vergeben: Die Preise gehen nach Bayern und NRW. Gewürdigt werden Engagement um Nachhaltigkeit und Evidenz sowie innovative Projektentwicklung.

Die Deutsche Gesellschaft für Telemedizin e.V. (DGTelemed) hat zum dritten Mal den Karl Storz Innovationspreis Telemedizin vergeben. Die Verleihung der Preise erfolgte am 5.

November in einer festlichen Abendveranstaltung des Fachkongresses der DGTelemed im Ellington Hotel Berlin.

Die Jury hatte zwölf interessante Projektarbeiten zu bewerten, die aus sechs deutschen Bundesländern sowie Österreich

und Italien eingereicht wurden. Einstimmig wurde beschlossen den Preis zu spliten und einen mit 4 000 Euro dotierten Telemedizinpreis und einen mit 1 000 Euro dotierten Innovationspreis Telemedizin zu vergeben. Gewinner des Telemedizinpreises ist das Projekt zur integrierten Schlaganfallversorgung in Südbayern (TEMPiS), inklusive ökonomischer Evaluation, der Innovationspreis geht an das Traumanetzwerk-Nord-

west (TNNW) aus Münster, NRW. „Beide Projekte zeigen in sehr eindrucksvoller Art und Weise die Vorteile und Chancen der Telemedizin, wenn es darum geht, zeitkritische Situationen in der Akutversorgung von Patienten in ländlichen Regionen zu überwinden“, so Prof. Dr. Hans W. Höpp von der Universitätsklinik Köln, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der DGTelemed. Zwei Kriterien wurden in diesem Jahr besonders gewürdigt: Telemedizin mit strukturimplimentierter realisierter Regelversorgung und Nachhaltigkeit einschließlich vorliegender evidenzbasierter Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sowie Innovation im Bereich der Projektentwicklung.

Das Projekt TEMPiS hat eine über die Versorgung der Schlaganfallpatienten in Bayern in mehrfacher Hinsicht hinausgehende Bedeutung, weil die telemedizinische Anbindung mit einer eingreifenden Strukturänderung in den beteiligten Kliniken verbunden wurde, eine konsequente Evaluation der Netzwerkimplementierung einschließlich der Effekte auf die Behandlungsergebnisse erfolgte und die laufenden Kosten

erstmalig durch Krankenkassen finanziert werden und durch diese Zusammenarbeit auch eine fundierte gesundheitsökonomische Analyse möglich wurde.

Das Projekt „TEAM TNNW“, Telematik in der Akutmedizin aus Münster baut auf dem Einsatz modernster Internet- und Kommunikationstechnologien für die Versorgung Schwerverletzter auf. Das Projekt hat das Ziel, durch eine innovative telemedizinische Vernetzung im Rahmen des Traumanetzwerkes Unfallopfer innerhalb von 30 Minuten in eine zur medizinischen Versorgung ihres speziellen Verletzungsmusters geeignete und aufnahmebereite Klinik zu bringen.

„Beide Projekte sind in besonderem Maße förderungswürdig“, so Hans-Uwe Hilzinger, Vertreter des Preissponsors KARL STORZ GmbH & Co. KG aus Tuttlingen, „weil gleich zwei Ziele erfüllt werden: Telemedizin durch beharrliches Engagement in Flächenländern erfolgreich zu etablieren und in unterschiedlichen medizinischen Disziplinen konsequent innovative Ideen zu entwickeln.“

DGTelemed 

Deutsche Gesellschaft für
Telemedizin e.V.
Georg-Knorr-Straße 4
D - 12681 Berlin
Tel.: +49 - (0)30 - 93029940
Fax: +49 - (0)30 - 93029941
E-Mail: info@dgtelemed.de
www.dgtelemed.de

ANZEIGE



ID DIACOS®
ID DIACOS® PHARMA

semantisch | bidirektional | kostengünstig | AMTS

Besuchen Sie uns auf der Medica
Halle 15 / Stand G 34

ID Information und
Dokumentation im
Gesundheitswesen 

www.id-berlin.de